

„Forschendes Lernen als Beitrag zu einer neuen Lernkultur im Seniorenstudium“

Hrsg. Carmen Stadelhofer



In dem Buch finden sich bildungstheoretische Beiträge zum Konzept des Forschenden Lernens und dem Thema „Ältere als Forschende“, das Schwergewicht liegt jedoch auf den bildungspraktischen Erfahrungen mit dem „Forschenden Lernen“ an der Universität Ulm im Rahmen des so genannten Seniorenstudiums.

Am Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm werden seit 1995 Arbeitskreise „Forschenden Lernens“ initiiert und begleitet, in denen Seniorstudierende selbstgewählten Fragestellungen aus den Bereichen Naturwissenschaften, Medizin, Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften sowie Informatik über einen längeren Zeitraum systematisch bearbeiten und die Ergebnisse evaluieren und dokumentieren. Im Rahmen der von den jeweiligen Gruppen selbstständig festgelegten Arbeitsschritte sind wissenschaftsfundierte Recherchen zu den gewählten Themen fester Bestandteil, die von den Seniorstudierenden in Einzelarbeit, in Tandems oder in Kleingruppen durchgeführt werden. Einige Gruppen „Forschenden Lernens“ sind im Rahmen von Forschungsprojekten in

Abteilungen der Universität Ulm tätig, die anderen arbeiten autonom, alle Arbeitskreise werden von Wissenschaftler/innen begleitet, die nicht als Dozent/innen, sondern als Lernmoderator/innen fungieren.

Ihre Aufgaben bestehen in der Initiierung der Gruppen und deren Begleitung von der Themensuche bis zur Ergebnisdokumentation. In 40 Beiträgen beschreiben Dozent/innen, vor allem aber Seniorstudierende selbst, an welchen Fragestellungen sie wissenschaftsfundiert gearbeitet haben, wie sie vorgegangen sind, welche Ergebnisse sie erzielt haben und welche Gewinne ihnen diese neue Art des Lernens bringt.

ISBN- 3-930-830-75-2

2006, 476 Seiten

Euro 22.--

AK SPAK Bücher